

"Schritte gegen Tritte" **Für eine Kultur des Friedens und der Gerechtigkeit**

von Pfr. Klaus J. Burckhardt

Die dritte Auflage des Arbeitsheftes "Schritte gegen Tritte" zeichnet sich gegenüber seinen Vorgängern nicht nur dadurch aus, dass es neben dem "Verfremdungs-Ansatz" Südafrika auch einen Zugang über die Lebenswirklichkeit in Namibia bzw. über das Schicksal von Flüchtlingen anbietet. Es ist auch, besonders in seinem umfangreichen Materialteil, erheblich erweitert worden.

Aber nicht nur für Pädagogen, die sich ein Bild von dem Gewaltpräventions-Projekt für Schulen und Jugendgruppen der 6. bis 13. Jahrgangsstufe machen wollen, um es evtl. in ihrer eigenen Arbeit einzusetzen, ist das Heft als Orientierungshilfe geeignet. Auch für Menschen, die sich grundsätzlich für die Ursachen von Gewalt, für deren Vorbeugung und Entschärfung, für die Hintergründe von Rechtsextremismus in Deutschland oder für Fakten über Südafrika, Namibia oder die Erfahrungen von Flüchtlingen interessieren ist es eine Fundgrube. Fast 40 Seiten sind Hintergrundtexten gewidmet, die spannende und tiefe Einblicke z. B. in das "Denken der Neuen Rechten" bieten, Theorien von personaler, struktureller und institutioneller Gewalt kompetent erläutern oder auch den "Dritten Weg Jesu" als Antwort auf Gewalt darstellen. Neben detaillierten Ablaufplänen und Arbeitshinweisen für

Praktiker bietet auch der Materialteil viel Anregendes. So stellt dieser Teil Rollenspiele und Textvorlagen vor, bietet Materialien für einen Themengottesdienst an, gibt Anleitungen für praktisches Reagieren, wenn man Zeuge oder Opfer von Gewalt wird.

Die Autoren haben eine Fülle von Material gesammelt, in der Praxis entwickelt und zu einer umfangreichen nützlichen Sammlung zusammengestellt, die zu diesem günstigen Preis wohl in anderer Form nicht zu finden ist.